



Presseinformation

Nr. 261/2004

Kiel, Montag, 9. August 2004

Schulpolitik/Schuljahresbeginn

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Veronika Kolb, MdL

Ekkehard Klug: Neues Schuljahr – Verlässliche Grundschule oder ‚Vernachlässigende Grundschule‘?

Zum Schuljahresbeginn erklärte der bildungspolitische Sprecher der schleswig-holsteinischen FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Mit dem neuen Schuljahr werden Schüler und Eltern feststellen, dass manches in der ‚schönen neuen Schulwelt‘ in der Praxis weniger beglückend ist, als es nach den regierungsamtlichen Verlautbarungen zunächst den Anschein hat.

Eine dieser Enttäuschungen bietet mit Sicherheit der rot-grüne Propagandaschlag der ‚verlässlichen Grundschulzeiten‘. Tatsache ist: Die ‚Verlässliche Grundschule entpuppt sich oft eher als eine ‚Vernachlässigende Grundschule‘. Im letzten Schuljahr haben 10 von 18 Stormarner Grundschulen Förderstunden, Arbeitsgemeinschaften, Unterrichtsangebote zu Erziehungshilfe und Integration entweder gar nicht mehr oder nur noch in erheblich gekürztem Umfang anbieten können. Die Qualität des Unterrichts wird also vielfach abgebaut, weil die Schulen andernfalls den von ihnen zu gewährleistenden Betreuungsrahmen nicht ausfüllen könnten.

Aber auch ‚Betreuung‘ ist nicht immer das, was es sein sollte: An einer Kieler Grundschule ist zum Beispiel der Erzieherin, die diese Aufgabe früher im Rahmen der dort bestehenden ‚Betreuten Grundschule‘ übernommen hatte, gekündigt worden. Jetzt sind - auf dem Papier – die Lehrer für den gesamten Zeitrahmen der ‚verlässlichen Grundschulzeit‘ verantwortlich. Die Kinder kommen um 8 Uhr. Unterricht beginnt aber erst um 8.15 Uhr. Während der Zwischenzeit, der ‚blauen‘ ersten Viertelstunde soll nun - wie mir Eltern berichtet haben - der Hausmeister von Klassenraum zu Klassenraum gehen und ‚aufpassen, dass kein Unfug geschieht‘. – Soviel zur ‚schönen neuen Schulwelt‘ in Schleswig-Holstein“.